

II-3126 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XI. Gesetzgebungsperiode



DER BUNDESMINISTER  
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

Zl. 24.608-Präs. A/69

Anfrage Nr. 1444 der Abg. Pay und Gen.  
betreffend Bergbauförderungsgesetz.

1432 I.A.B.  
zu 1444 /J.  
Präs. am 22. Dez. 1969

Wien, am 22. Dez. 1969

5-fach

An den  
Herrn Präsidenten des Nationalrates  
Dr. Alfred M a l e t a

W i e n  
-----

Auf die Anfrage, welche die Abgeordneten Pay und  
Genossen in der Sitzung des Nationalrates am 19. Nov. 1969, be-  
treffend Bergbauförderungsmittel an mich gerichtet haben, beehre  
ich mich folgendes mitzuteilen:

Bisher wurden im laufenden Jahr für Bergbauförderungs-  
zwecke nach dem Bergbauförderungsgesetz 1968 ausgegeben:

a) für den Kohlenbergbau	40,6 Mill. Schilling
b) für den Buntmetallerzbergbau	<u>6,0 Mill. Schilling</u>
zusammen	46,6 Mill. Schilling

Im einzelnen haben Beihilfen erhalten:

Bergbauunternehmung: vorgesehene Beihilfen 1969 in Mill. S	Zweck der Beihilfen:
Graz-Köflacher Eisenbahn- Bergbauges. 30,6	zur Sicherung des Bestandes von Bergbaubetrieben, darunter 7 Mill. S für die Aufschliessung d. Kohlentag- baues Karlschacht 2
Wolfsegg Traunthaler Kohlenwerks AG. 6,0	zur Deckung von Aufwendungen für die Stilllegung von Bergbaube- trieben
Salzach-Kohlenbergbau Ges. m. b. H. 4,0	zur Vornahme betriebserhaltender Investitionen
Summe Kohlenbergbau : <u>40,6 Mill. S</u>	

Zl. 24.608-Präs. A/69

Bleiberger Bergwerks- Union AG.	3,0	zur Durchführung des Hoffnungsbaues
Kupferbergbau Mitterberg GesmbH.	3,0	zur Vornahme betriebser- haltender Investitionen
Summe Buntmetallerzbergbau	<u>6,0</u>	Mill. S.
zusammen:	46,0	Mill. S.

Es ist erfreulich, dass im laufenden Jahr nur 6,0 Mill. S zur Deckung von Aufwendungen für die Stilllegung von Bergbaubetrieben (nur Kohle) aufgewendet werden mussten. Zur Vornahme betriebserhaltender Investitionen wurden Beihilfen von 17,0 Mill. S gewährt. Der Rest von 23,6 Mill. Schilling entfällt auf Betriebsabgänge.

